



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kreisau-Initiative Berlin e.V., die Stiftung 20. Juli 1944 und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand laden Sie aus Anlass des 100. Geburtstages von Alfred Delp zu einem Festvortrag ein:

Prof. Dr. Hans Maier
Alfred Delp – ein Zeuge

Einführung durch Fritz Delp, Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V.

Donnerstag, 13. September 2007, 19:00 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand,
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin
Zweite Etage, Saal A

In Mannheim am 15. September 1907 als ältester Sohn von sechs Kindern in einer gemischt-konfessionellen Ehe geboren, entscheidet sich Alfred Delp als Vierzehnjähriger für den Katholizismus. Während seiner Zeit von 1922 und 1926 am Bischöflichen Konvikt in Dieburg arbeitet er aktiv im Bund Neudeutschland mit. Nach einem Noviziat im Jesuitenorden studiert Delp zwischen 1928 und 1931 Philosophie. Anschließend ist er bis 1934 Jugenderzieher im Internat des Jesuitenkollegs in Feldkirch und Präfekt am Jesuitenkolleg St. Blasien; ab 1934 studiert Delp Theologie und empfängt 1937 die Priesterweihe. Zwischen 1939 und ihrem Verbot 1941 ist Delp Redakteur der angesehenen katholischen Zeitschrift "Stimmen der Zeit", danach Rektor der Filialgemeinde St. Georg in München-Bogenhausen. Durch Veranlassung von Augustin Rösch arbeitet Delp 1942/43 intensiv im Kreisauer Kreis mit und kann hier Grundlinien der katholischen Soziallehre in die Neuordnungspläne einfließen lassen. Er nimmt an der 2. und 3. Kreisauer Tagung teil, legt Denkschriften u.a. über die "Arbeiterfrage" und das "Bauerntum" vor. Delp tritt jedoch nicht nur als Denker und Philosoph hervor, sondern stellt auch Kontakte von einzelnen Münchener Widerstandskreisen zur Gruppe um Moltke her. Am 28. Juli 1944 wird Alfred Delp in München verhaftet, am 11. Januar 1945 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und am 2. Februar 1945 in Berlin-Plötzensee ermordet.

Prof. Dr. Hans Maier, Jahrgang 1931, war u.a. seit 1962 Ordentlicher Professor für politische Wissenschaft an der Ludwigs Maximilian Universität München, 1970 bis 1986 Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, von 1976 bis 1988 Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, 1988 bis 1999 ordentlicher Professor für christliche Weltanschauung, Religions- und Kulturtheorie an der Universität München (Guardini Lehrstuhl). Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied des Bayerischen Maximiliansordens und war von 1999 bis 2005 Vorsitzender der Stiftung Bibel und Kultur. Er hat sich in zahlreichen Veröffentlichungen mit Grundfragen der Politikwissenschaft, der Philosophie und der Theologie befasst und sich bereits seit den 1940er Jahren mit dem Leben und Werk Alfred Delps auseinandergesetzt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte